

Heiße Eisen im kühlen Markkleeberger Wasser

Kanuslalom: Start in EM- und WM-Qualifikation

Der Coach ist nach aufreibenden Trainingstagen entspannt: „Jetzt können wir sowieso nichts mehr ändern. Aber grundsätzlich regiert großer Optimismus“, betonte gestern LKC-Vereinschef Frithjof Bergner vor dem ersten Qualifikations-Marathon der Slalomkanuten in Markkleeberg. Rund 160 Paddler kämpfen um die Tickets für die Europa- und Weltmeisterschaften der Erwachsenen, U23 und Junioren sowie um Startplätze für den Weltcup.

Da drei Tickets je Bootsklasse vergeben werden, rechnen sich die Leipziger einiges aus. Doch ein Wermutstropfen ist die Verletzung von Olympiateilnehmer Franz Henze. Der 36-Jährige hatte sich vor dreieinhalb Wochen die Schulter ausgekugelt. Dafür starten die LKC-Aushängeschilder um Routinier Jan Benzien frisch und fröhlich in die Quali-Rennen. Ein heißes Eisen im kühlen Wasser sind Aaron Jüttner und Piet Wagner, die im Vorjahr bei der Junioren-EM in Slowenien Silber im C2 und der Junioren-WM in den USA Mannschafts-Bronze errungen hatten.

Der gestrige Tag diente den Athleten zum Abschalten, ohne in Tagträume zu verfallen. Schule, Ausbildung, Physio (Bergner: „Die Seele massieren“) und ab 15 Uhr ein paar Schnelligkeitsübungen auf ruhigem Wasser gehörten zum Programm. Der wilde Teil des Kanals war tabu, denn dort wurde ab 17 Uhr die Strecke gegangen. Danach testeten sogenannte Vorfahrer den Kurs. Die Wettkämpfer selbst schauten von Land aus, wie sie am besten, schnellsten und möglichst störungsfrei durchs schäumende Element kommen. Sinn des Ganzen: „Sie erarbeiten sich die Strecke, sehen, wie das Boot bei dem Was-

ser reagiert“, sagt Erfolgs-Coach Bergner, der diese Prozedur schon tausendfach mit seinen Schützlingen durch hat. Indes sammelte der 52-Jährige unlängst eine ganz neue Erfahrung. Als beim Mitteldeutschen Olympiaball auf der Messe eine Robben-Show geboten wurde, hatte Bergner die Gelegenheit, die imposanten Tiere zu streicheln. „Coole Sache“, meinte der Trainer, der dies auch gern nach dem Wochenende sagen möchte.

Kerstin Förster

Zeitplan (Sonnabend/Sonntag identisch):

- 9 Uhr:** Qualifikation K1/C2 Männer, C1 Frauen
- 11.15 Uhr:** B-Finale K1/C2 Männer, C1 Frauen
- 12.18 Uhr:** A-Finale K1/C2 Männer, C1 Frauen
- 13.15 Uhr:** Pause
- 14.30 Uhr:** Qualifikation K1 Frauen, C1 Männer
- 16.15 Uhr:** B-Finale K1 Frauen, C1 Männer
- 16.52 Uhr:** A-Finale K1 Frauen, C1 Männer
- 17.45 Uhr:** Siegerehrung



Foto: Andriße Kempner

Erfolgreich auf Kurs: Aaron Jüttner und Piet Wagner (LKC)